



Arbeits- und Organisationspsychologie

Monika Hornáček Banášová, Universität der hl. Kyrill und Methodius in Trnava

Methodische Hinweise

Der Kurs Arbeits- und Organisationspsychologie soll als ein Ergänzungsmaterial für den Unterricht im Rahmen des Kurses „Fachsprache“ dienen.

Der Kurs setzt sich zum Ziel, dass sich die Studierenden die Hauptbegriffe, die aktuell fokussierten Themen und Grundlagen der Fachsprache im Bereich „Arbeits- und Organisationspsychologie“ aneignen.

Die einzelnen Einheiten widmen sich unterschiedlichen spezifischen Themen, doch besteht der enge Zusammenhang zwischen den einzelnen Einheiten. Im Vordergrund stehen das Leseverstehen und die Arbeit mit dem Fachwortschatz. Manche Übungen sind kommunikativ ausgerichtet, um die Kommunikation in einem fachbezogenen Kontext zu entwickeln, relevante Ergebnisse auswerten und präsentieren zu können und die Arbeit im Team zu unterstützen. Die Einheiten sind auch an den Online-Unterricht angepasst.

Die einzelnen Schwerpunkte im Rahmen der Einheiten werden so gestaltet, dass die Studierenden aufgefordert werden, über die Themen nachzudenken, sie in praktischen Kontexten zu sehen und im Endeffekt auch die Studierenden auf die reale Arbeitswelt vorzubereiten - nicht nur theoretisch und durch Wortschatzaneignung, sondern auch praktisch, indem sie sehen können, mit welchen Themen sich die heutige Arbeitspsychologie beschäftigt.

Das Lehrbuch eignet sich besser für die organisierten Lehrveranstaltungen und rechnet mit der relevanten Studienliteratur zu dem Fachgebiet „Arbeits- und Organisationspsychologie“ (z.B. EBERHARD, U. 2005. Arbeitspsychologie. Stuttgart: Schäffer-Poeschel Verlag. ISBN 978-3791024424). Es erhebt nicht den Anspruch, das ganze Problemfeld auszuschöpfen. Es handelt sich vor allem um einen Einstieg in die Thematik, indem der fachbezogene Wortschatz und kommunikative Kompetenz entwickelt werden soll. Das Lehrbuch kann aber auch als eine praktische Ergänzung im fachbezogenen Unterricht betrachtet werden.



Einheit 1: Zentrale Gegenstände der Arbeits- und Organisationspsychologie

Die erste Einheit widmet sich den Grundbegriffen im Bereich der Arbeits- und Organisationspsychologie und dient als ein Einstieg in das Thema.

Die einzelnen Aufgaben sind so gestaltet, dass die Studierenden zum Nachdenken und zum Diskutieren über die Gegenstände der Arbeits- und Organisationspsychologie angeregt werden. Sie sollen dazu kommen, wie diese Disziplin der aktuellen Arbeitswelt helfen kann.

Die einzelnen Aufgaben (1-9) haben klare Aufgabenstellung und üben kommunikative Fertigkeiten und Lesefertigkeiten.

Einheit 2: Arbeitsmotivation, Theorien der Motivation

Die Einheit ist mehr auf die theoretische Grundlage der Motivationsbestimmung gerichtet, indem unterschiedliche Modelle der Motivation vorgestellt werden. Die Studierenden sollen induktiv und deduktiv vorgehen, in manchen Aufgaben sollen sie zuerst selbst konkrete Punkte ausdenken/ besprechen und erst dann lernen die einzelnen Modelle kennen. Der Fokus liegt in Inhaltstheorien der Motivation. Trotz der theoretischen Prägung der Einheit gibt es viele interaktive Übungen, die zum Wortschatzerwerb und Verständnis der Problematik beitragen.

Einheit 3: Theorien der Motivation – Prozesstheorien

Einheit 3 ist eine Fortsetzung der zweiten Einheit, indem die Prozesstheorien im Rahmen der Arbeitsmotivation besprochen werden.

Einheit 4: Arbeitszufriedenheit

Das Thema der Arbeitszufriedenheit ist eng mit der Arbeitsmotivation verbunden, deshalb kann man die Einheiten 2, 3, und 4 nicht klar trennen. Einheit 4 fängt mit dieser Prämisse an und befasst sich mit der theoretischen Verankerung der Arbeitszufriedenheit in der Psychologie. Die einzelnen Arten der Arbeitszufriedenheit werden eben behandelt.

Einheit 5: Führung und Organisationsstruktur

Am Anfang der Einheit werden die einzelnen Grundorganisationsformen beschrieben und anschaulich dargestellt. Die Einheit erläutert auch die einzelnen Arten der Führungsstile, es wird besprochen, welcher Führungsstil der Beste ist. Das Thema Gruppenarbeit ist eng mit früheren Einheiten verbunden und gibt Tipps für erfolgreiche Arbeit in der Gruppe. Diese Kenntnisse können die Studierenden während des Studiums aber auch in künftiger Arbeitswelt anwenden.



Einheit 6: Arbeit und Stress

Die erste Aufgabe bilden den theoretischen Grund in dieser Problematik, der weiter in verschiedenen Aufgaben behandelt wird. Die zweite Hälfte der Einheit ist der Problematik von Mobbing gewidmet. Die Studierenden werden aufgeregt, über die einzelnen Formen von Mobbing nachzudenken.

Einheit 7:

Diese Einheit ist eine Fortsetzung von Einheit 6 und widmet sich einem weiteren Auswirker von Stress am Arbeitsplatz – Burnout. In einzelnen Aufgaben werden die Symptome und typische vom Burnout betroffene Berufe behandelt. Der Zweite Teil widmet sich Work-Life-Balance. Aufgabe 5 bildet zugleich die theoretische Grundlage. Auf konkreten Beispielen aus der Praxis werden dann die Formen der Einführung von Work-Life-Balance besprochen.

Einheit 8:

Einheit 8 widmet sich der Problematik der veränderten Arbeitsbedingungen. Der erste Text bildet zugleich eine theoretische Grundlage. Diese Einheit richtet die Aufmerksamkeit auf die Problematik der Digitalisierung.

Einheit 9:

Als die Fortsetzung in der Problematik der veränderten Arbeitsbedingungen werden Themen wie Flexibilisierung am Arbeitsplatz und Arbeitslosigkeit behandelt. Für die Lösung der Aufgabe 3 und 8 sollten die Arbeitsblätter im Anhang verwendet werden. Für die Aufgabe 4 (Hörübung) steht das Arbeitsblatt im Word-Format zur Verfügung, damit die Studierenden die Aufgabe direkt in das Dokument ergänzen können.

Einheit 10:

Die letzte Einheit widmet sich der praktischen Seite der Arbeitswelt, die auch die Studierenden künftig erleben werden – Personalauswahl, Bewerbungsunterlagen. Die Wichtigkeit der Personalentwicklung und Konfliktbewältigung am Arbeitsplatz wird im zweiten Teil der Einheit behandelt, so dass die Studierenden einen komplexen Blick in die reale Arbeitswelt gewinnen können.